

9. September 2018: Tagesseminar mit **Herwig Duschek**:¹

Anthroposophie und das menschliche Gemüt (GA 223)

Herwig Duschek, 4. 9. 2018 www.gralsmacht.eu www.gralsmacht.com

2829. Artikel zu den Zeitereignissen

Linksstaat und der Tod in Chemnitz (9)

Dritter Tatverdächtiger – Feroz Khan – Hetzjagd in Frankfurt/Oder

(Hinweis: die Kinder von Caroline Sommerfeld² flogen von der Wiener "Waldorfschule"³)

Eine wichtige Meldung zum Fall "Chemnitz":⁴



Getöteter Daniel H. aus Chemnitz

Ermittler suchen dritten Tatverdächtigen

Stand: 04.09.2018 13:49 Uhr

VIDEO

Mehr als eine Woche nach der tödlichen Messerattacke von Chemnitz ist ein dritter Mann der Mittäterschaft dringend tatverdächtig. "Das Amtsgericht Chemnitz hat heute Vormittag diesen Haftbefehl erlassen", sagte der sächsische Generalstaatsanwalt Hans Strobl. Das Amtsgericht ordnete eine Öffentlichkeitsfahndung nach dem Mann an. Der Gesuchte sei ein Asylbewerber aus dem Irak.

¹ <http://www.gralsmacht.eu/termine/>

² Siehe Artikel 2523 (S. 1), 2678 und 2679

³ <https://sezession.de/59361/repression-im-gespraech-mit-caroline-sommerfeld> (Hinweis bekam ich)

⁴ <https://www.tagesschau.de/inland/chemnitz-207.html>

Interessant ist, daß man gar nichts von den beiden Verletzten über den Tatverlauf hört. Die Tatsache, daß ein dritter Tatverdächtiger gesucht wird, nährt den Verdacht, daß weitere Asylbewerber – wie auch ein Augenzeuge berichtete⁵ – an dem Verbrechen beteiligt waren.

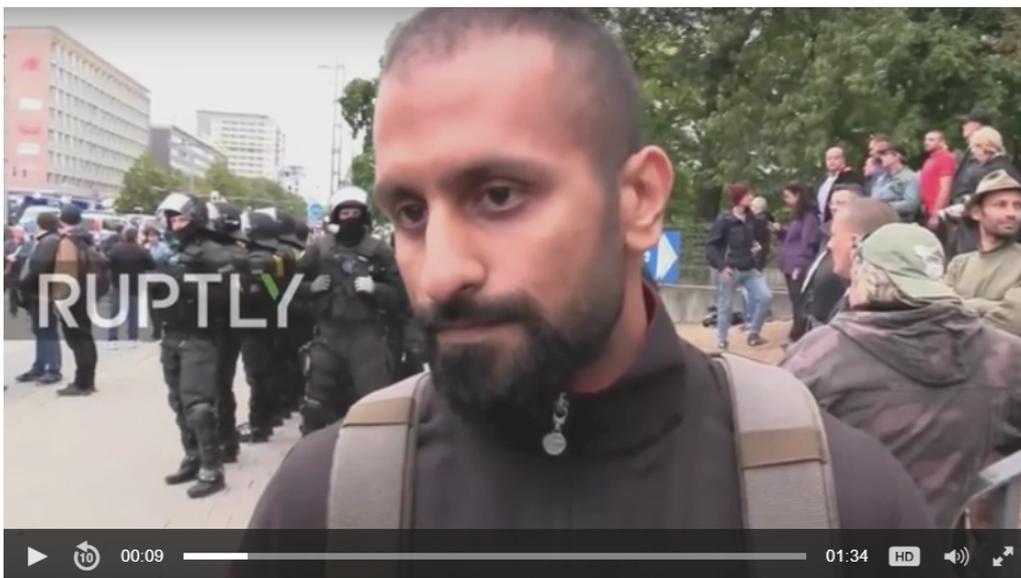
In der *tagesschau* heißt es weiter: *Unterdessen ist die Herkunft der beiden bereits verhafteten Tatverdächtigen ungeklärt. Bisher hatten die Behörden die beiden als Iraker und Syrer bezeichnet. Das Bundesinnenministerium teilte jedoch mit, dem mutmaßlichen Syrer sei im September 2015 "im schriftlichen Verfahren die Anerkennung als Flüchtling gewährt" worden. Seine Angaben zur Identität beruhten auf einer Selbstauskunft. Das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) sei aktuell dabei, diese Angaben von Alaa S. "im Rahmen des laufenden Widerrufsverfahrens" zu verifizieren. Der Tatverdächtige Yousif A. habe bei der Anhörung im Asylverfahren im November 2017 einen irakischen Personalausweis sowie weitere Dokumente vorgelegt, die sich später als "Totalfälschungen" entpuppt hätten.*

(Wie "wunderbar", dann können sie nicht irgendwann abgeschoben werden, wenn man das Herkunftsland nicht kennt.)

Der Fall bringt Innenminister Horst Seehofer in Erklärungsnot. Im Rahmen seines Asylverfahrens habe es Versäumnisse bei der Kommunikation zwischen den Behörden und Verzögerungen bei der Überprüfung der Dokumente gegeben, erklärte Seehofer. Seehofer räumte außerdem ein, dass die Untersuchung der von dem Mann vorgelegten Dokumente "zu lange gedauert" habe. Dies sei darauf zurückzuführen, dass das BAMF über zu wenige hochspezialisierte Dokumentenprüfer verfüge. Seehofer verwies darauf, dass er sich als Bundesinnenminister bereits vor Monaten für mehr Personal eingesetzt habe, damit die Überprüfung deutlich schneller erfolgen kann. Schnitt:

Epoch Times / 3. September 2018 / Aktualisiert: 3. September 2018 17:28

Khan, ein AfD-Wähler mit deutsch-pakistanischen Wurzeln und Youtuber macht sich in Chemnitz vor Ort ein Bild über die Demonstrationen. Die bösen Blicke der Sachsen taten ihm nicht weh, dafür aber die zahlreichen Verbrechen gegen unschuldige Bürger durch Asylbewerber und Migranten. Junge männliche Araber seien die gefährlichste Gruppe.



⁵ Siehe Artikel 2826 (S. 1-3)

Im „Live-Stream von Ruptly“ über die Demonstrationen in Chemnitz am 1. September äußerte sich der dunkelhäutige Student für Ingenieurswesen Feroz Khan aus Dresden inmitten einer Gruppe deutscher Demonstranten kritisch zur derzeitigen Medienberichterstattung der Chemnitz-Demonstrationen und zur deutschen Flüchtlingspolitik.

Khan, ein Deutsch-Pakistaner und Youtuber, der auf seinem Youtube-Kanal „achse:ostwest“ kritisch über Flüchtlingspolitik und Islamisierung spricht, reiste extra von Dresden nach Chemnitz um sich vor Ort selbst ein Bild von der Situation zu machen.

„Es ist medial das Bild entstanden, dass man als Dunkelhäutiger hier gar nicht mehr durchlaufen kann“, sagte Khan über die Berichterstattung durch die Mainstream-Medien. Er habe sogar Warnungen seinen Verwandten im Westen erhalten, das Wohnhaus in Dresden besser nicht zu verlassen, nachdem sie die Medienberichterstattung verfolgt hatten. „Der braune Sumpf ist wieder los“, hätten seine Verwandten gesagt.

„Ich bin mitten durch die Pro-Chemnitz Veranstaltung gelaufen, und sie haben mir nicht ein Haar gekrümmt die haben sich wirklich zusammengerissen“, so der AfD-Wähler. Ein paar böse Blicke habe er auch geerntet, aber insgesamt sei alles in einem rechtlich legitimen Rahmen geblieben. Bei Medienberichterstattung über die Flüchtlingspolitik müsse man unbedingt aufpassen, so Khan.

„Mich wundert es, dass es so lange gedauert hat, bis die Menschen in so einer Zahl auf die Straße gegangen sind, nachdem die Politik rigoros gegen sie regiert,“ so der Student weiter. Die Politik übernehme keinerlei Verantwortung für die Morde und anderen Verbrechen durch Migranten, auch die Medien nicht, stattdessen betrieben sie eine Hetze gegen rechts.

Für die Situation der Menschen in Sachsen hat der Deutsch-Pakistaner Verständnis. „Die bösen Blicke regen mich nicht auf, die könnten ihm nichts anhaben, so Khan. „Was mich aufregt, sind die täglichen Meldungen über Morde, Vergewaltigungen, sexuelle Übergriffe, Totschlag und Raub in Deutschland.“

„Die Grenzen werden nicht geschützt und reguliert, obwohl die Polizei das vorgeschlagen hat“, so der Deutsch-Pakistaner weiter. Man wollte unschöne Bilder an der Grenze verhindern und jetzt habe man die unschönen Bilder hierzulande.

„Junge männliche Araber stellen im öffentlichen Raum die größte gefährlichste Gruppe da,“ so Khan. „Das ist meine These und ich weiß, die JVA gibt mir Recht, die Kriminalstatistiken geben mir recht.“ Jeder würde zustimmen, wenn man von jung und männlich spricht, aber wenn man von Arabern spricht, fange der Rassismus an, kritisierte er weiter.

Dabei ist sich der Pakistaner der arabischen Mentalität sehr bewusst. „Ich weiß wie meine Landleute oder die Landsleute meiner Nachbarländer sind, ich weiß, wie es ist und ich kann es auch laut aussprechen.“ Das sind die Realitäten, mit denen wir hierzulande umgehen müssen.

In einem Beitrag des „WDR“ (s.u.) kritisierte Khan bereits, dass Migranten trotz schwerwiegender Verbrechen wie Vergewaltigung lediglich Bewährungsstrafen erhielten statt wie gesetzlich festgeschrieben eine Haftstrafe bis zu fünf Jahren.

Es sei kein Wunder, wenn Bürger Angst vor Gewaltverbrechen hätten, wenn die Politik und Justiz nicht dafür Sorge, dass Straftäter verurteilt oder außer Landes verwiesen werden. Wenn



Mein Auftritt beim WDR #IhreMeinung - "Sind Flüchtlinge noch willkommen?"⁶

die Deutschen Angst haben, könne man ihnen das nicht vorwerfen, so Khan „...Angst ist eine Emotion und dafür muss sich kein Mensch rechtfertigen.“

Khan, der bis vor zwei Jahren noch in Frankfurt (Main) lebte, entschied er sich bewusst für Dresden als Standort für seine Masterarbeit, um herausfinden, ob sich die Warnungen seiner Freunde und Bekannten über die vermeintliche Ausländerfeindlichkeit im tiefen Osten bewahrheiten.

Schnitt. Ortswechsel nach Frankfurt/Oder:⁷ In der Nacht auf den 26. August (– also in der Nacht, als der Mord in Chemnitz erfolgte –) griff eine Gruppe von zehn bis 15 Männern den Club „Frosch“ mit Eisenstangen an und bedrohte deutsche und syrische Gäste. Laut Oberstaatsanwalt Ulrich Scherding (55) riefen die Angreifer, die alle Syrer sein sollen, „Allahu Akbar“ und „Wir bringen euch alle um“. Die polizeibekanntes Flüchtlinge sollen bereits mehrfach Menschen verprügelt und Polizisten bedroht haben. Ein Augenzeuge berichtet:



Hetzjagd in Frankfurt, nicht Chemnitz! (Audio eines Zeugen ab Minute 2)⁸

Die Folge, falls nicht irgendetwas (– wie so oft –) dazwischen kommt:⁹

NACH ANTIKAMPEN IN FRANKFURT/ODER

Linker Bürgermeister will Intensivtäter rauswerfen

(Fortsetzung folgt.)

⁶ https://www.youtube.com/watch?reload=9&time_continue=11&v=YIJalgb4fOg

⁷ <https://www.bild.de/news/inland/news-inland/frankfurt-oder-linker-politiker-willintensivtaeter-rauswerfen-57041468.bild.html>

⁸ <https://www.youtube.com/watch?v=MEAvIBQCUxs> (Hinweis bekam ich)

⁹ Siehe Anm. 7. Siehe auch: <https://www.ardmediathek.de/tv/Brandenburg-aktuell/Syrer-attackieren-Frankfurter-Club-Frosch/rbb-Fernsehen/Video?bcastId=3822126&documentId=55642358>